

N i e d e r s c h r i f t

**der 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 22.10.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünschler	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	Vertreter für Herrn Dr. Mohamed Yousif
Herr René Trömel	DIE LINKE.	Vertreter für Herrn Swen Knöchel
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	Vertreter für Herrn Thomas Felke
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	Vertreterin für Herrn Denis Häder
Herr Gerry Kley	FDP	Teilnahme ab 17:08 Uhr
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hartmut Büchner	SKE	
Herr Matthias Havranek	SKE	
Herr Thomas Hoffmann	SKE	
Herr Volker Preibisch	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	
Frau Sybille Brünler-Süßner	Verw	
Herr Egbert Geier	BG	
Frau Annett Groß	Verw	
Frau Christine Gruß	Verw	
Herr Hans-Joachim Kloppe	Verw	
Frau Evelin Müller	Verw	
Frau Elke Rost	Verw	
Herr Lothar Weitzmann	Verw	

Es fehlen:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	Vertretung durch Henn Rene` Trömel
Herr Dr. Mohamed Yousif	parteilos	Vertretung durch Herrn Dr. Erwin Bartsch
Herr Thomas Felke	SPD	Vertretung durch Herrn Klaus Hopfgarten
Herr Denis Häder	MitBÜRGER für Halle	Vertreten durch Frau Sabine Wolff
Herr Karl-Heinz Gärtner	SKE	
Herr Wolfgang Matschke	SKE	
Herr Bernd Voigtländer	SKE	entschuldigt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl eines/r Stellvertreters/in der Ausschussvorsitzenden
4. Vorlagen
 - 4.1. Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin
Vorlage: V/2009/08203
 - 4.2. Jahresrechnung 2008 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: V/2009/08275
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Fraktionsübergreifender Antrag zur Vertragslage zwischen der Kulturinsel/nt und der Gastro-GmbH
Vorlage: IV/2007/06548
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Arbeitsvermerk und Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Thema "Mafialand Deutschland"
Vorlage: V/2009/08271
 - 7.2. Sonstige Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen der Sitzung vom 03.06.2009
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Nagel, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderung der Tagesordnung.
Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bestätigten ohne förmliche Abstimmung die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

zu 3 Wahl eines/r Stellvertreters/in der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende, Frau Nagel, bat um Vorschläge.

Herr Hildebrandt schlug **Frau Dr. Wünscher** als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor.

Frau Nagel bat um Abstimmung über den Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
 6 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Frau Dr. Wünscher ist damit zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt worden.

17:08 Uhr: Herr Kley nimmt an der Sitzung teil.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 **Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin** **Vorlage: V/2009/08203**

Die Beschlussvorlage war mit der Einladung zugegangen. Frau Nagel bat um die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
 9 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsausschuss bestellt die Oberbürgermeisterin Frau Elke Rost als Protokollführerin und Frau Silvia Räder als stellvertretende Protokollführerin.

zu 4.2 Jahresrechnung 2008 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin Vorlage: V/2009/08275

Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschuss wurden mit der Einladung die Beschlussvorlage, der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 und die Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Schlussbericht 2008 vom 02.10.2009 innerhalb der Ladefrist zugeleitet.

Die Möglichkeit, weitergehende Fragestellungen bereits im Vorfeld an die Rechnungsprüfung heranzutragen, war von den Ausschussmitgliedern nicht wahrgenommen worden.

Zur Beantwortung von Fragen im Rahmen der Erörterung der Dokumente waren Herr Beigeordneter Geier, Frau Gruß und Frau Müller, Amt für Finanzservice, zur heutigen Sitzung eingeladen worden.

Herr Kloppe, Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes, erläuterte einleitend die Beschlussvorlage zur Jahresrechnung 2008 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin und ging auf die Prämissen und Prüfungsschwerpunkte der Rechnungsprüfung ein. Insbesondere führte er zu den Prüfungsansätzen, den Maßgaben der Sinnhaftigkeit und Zweckmäßigkeit des Mitteleinsatzes sowie den zwingenden Vorgaben der Haushaltskonsolidierung aus.

Der Beigeordnete Herr Geier führte ergänzend aus, dass der Adressat des Schlussberichtes die Oberbürgermeisterin ist, die Wahrnehmung dieser Aufgaben jedoch an den Beigeordneten für Finanzen und Personal delegiert wurde. Dabei kommt der Kämmerei eine Bündelungsfunktion zu.

Frau Nagel eröffnete die Diskussion und bat um grundsätzliche Fragen zur Schlussberichterstattung 2008.

Frau Wolff hinterfragte, wie geht die Verwaltung generell mit nicht ausreichend beantworteten Beanstandungen der Rechnungsprüfung um und verdeutlichte dies an den Beispielen mangelhafter Dokumentation von PPP-Projekten und Tiefbau-Mangelleistungen.

Herr Geier verwies auf eine konkrete Beantwortung durch die zuständigen Bereiche.

Zur Prüfempfehlung 2 - Seite 24, 25 - 3.7 Kasseneinnahmereste und Pauschale Restebereinigung

Die Nachfragen von Herrn Kley und Herrn Preibisch zum Verständnis der Problematik wurden vom Beigeordneten Herrn Geier und Herrn Kloppe abschließend beantwortet.

Zu Seite 28-30 - 3.12.1 Abschluss, Gesamtergebnis und Zuführungen

Die Frage von Herrn Büchner zur Eigenfinanzierungsquote der Stadt Halle wurde vom Beigeordneten Herr Geier erläutert. Es ist danach frühestens ab dem Jahre 2013 wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt zu rechnen.

Zur Prüfbemerkung 13 - Seite 40, 41 - 3.12.3.2 Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Halle

Die Frage von Herrn Büchner zur inhaltlichen Ausgestaltung des Gesundheitsmanagements wurde vom Beigeordneten Herr Geier erläutert.

Zur Prüfbemerkung 17 - Seite 45, 46, 47 - 3.13.2 Stand und Entwicklung des Vermögens, der Schulden und der Rücklagen

Die Frage von Frau Krausbeck nach dem Verwendungszweck der tatsächlichen Entnahme aus der Rücklage wurde von Frau Müller beantwortet.

Zur Prüfungsempfehlung 5 - Seite 49, 50 – 3.14.2 SHV- Einzelfeststellungen zu den Finanzpositionen- Verschiedenes

Die Frage von Herrn Preibisch, ob die Liquiditätshilfe an die *Mitteldeutschen Multimedia GmbH* inzwischen zurückgezahlt worden ist, wurde vom Beigeordneten Herr Geier verneint. Die Gründe liegen in der bisher nicht abgeschlossenen Fördermittelprüfung.

Frau Wolff wünschte in diesem Zusammenhang eine Information von der Stadtverwaltung, wann dies erfolgt ist.

Herr Büchner fragte nach der Ursache für die fehlende Bereinigung von Forderungen aus dem Jahre 1995.

Frau Müller erwiderte, dass die Ergebnisse der laufenden Verfahren noch abgewartet werden.

Zur Prüfungsempfehlung 6 - Seite 53 – 5.1.3 Beteiligungsreporting 2008

Herr Preibisch wünschte nähere Erläuterungen zur Prüfungsempfehlung.

Herr Kloppe führte zur Zweckmäßigkeit und Sinnhaftigkeit der Wirkungskontrolle aus.

Zur Prüfungsempfehlung 7 - Seite 54 - 5.1.4 Liquidation der Händelforum Betriebsgesellschaft mbH und HAL- Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Frau Wolff bittet um Rückmeldung hinsichtlich einer Zeitschiene zum Liquidationsverfahren der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH.

Zur Prüfungsempfehlung 8 – Seite 56 – 5.2.1 Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung

Frau Wolff fragte, ob die Prüfungsempfehlung nunmehr bereinigt wurde.

Herr Kloppe verwies auf die Herausarbeitung der Förderindikatoren und den Nachholbedarf bei der Nachhaltigkeit von Prüfungen. Diesen Prämissen wird inzwischen Rechnung getragen.

Zur Prüfbemerkung 24 – Seite 59 – 5.2.4 Jahresabschluss 2008 im Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement

Frau Wolff und Herr Preibisch unterstützten die Prüfbemerkung zur Erhöhung der Transparenz der jeweiligen Dokumentation der Betreuungsmaßnahmen von laufenden PPP-Verfahren.

Zur Prüfbemerkung 30 – Seite 66 – 5.3.2 UA 4000 - Allgemeine Sozialverwaltung

Die Überschreitung der Position Personalkosten in Höhe von 740,3 TEUR gegenüber dem Haushaltsansatz wurde seitens des Sozialamtes mit erhöhten Kosten aufgrund des Tarifabschlusses begründet.

Frau Wolff bemerkte, dass diese Mehrkosten auch auf andere Bereiche zutreffen würden.

Zur Prüfempfehlung 12 – Seite 68, 69 – 5.3.6 UA 4550 und 4560- Hilfen zur Erziehung

Frau Wolff erwartet bezüglich der Entwicklung der Hilfen zur Erziehung eine nochmalige Darstellung der Sachlage. Insbesondere die haushaltsrechtliche Verfahrensweise bei den Hilfen zur Erziehung in der Vergangenheit bleibt seitens der Verwaltung durch den Sozialdezernenten explizit darzustellen und zu begründen.

Zur Prüfempfehlung 13 – Seite 70- 5.3.7 UA 4811- Prüfung des Standes der Aufarbeitung der UVG - Altaktenbestände 1992-1999

Von Herrn Preibisch wird in Bezug auf die in der Stellungnahme des Amtes 51 angeführten Verjährungsfälle eine ergänzende Aussage zur Prüfung der Verantwortlichkeiten erwartet.

Zur Prüfbemerkung 33 – Seite 75 – 5.4.1 Bau - Controlling im Straßen- und Tiefbauamt

Die Frage von Herrn Preibisch nach Implementierung einer Qualitätskontrolle wurde von Herrn Weitzmann, Ressortleiter technische Prüfungen, bejaht.

Zur Prüfempfehlung 18 – Seite 77 – 5.4.5 PPP- zusätzlich vereinbarte Leistungen im Haushaltsjahr 2007/2008 im Rahmen der PPP-Projekte Schulen

Frau Krausbeck fragte nach einem geldwerten Vorteil für die Projektgesellschaft PPP-Schulen GmbH, und ob der Jahresbericht der Projektgesellschaft dem Stadtrat vorgelegt wird.

Der Beigeordnete Herr Geier sicherte eine Prüfung zu.

Frau Wolff reichte die Aussage in der Stellungnahme der Verwaltung nicht aus.

Frau Nagel unterbreitete den Vorschlag, die Thematik erneut aufzugreifen und in den zuständigen Ausschüssen zu behandeln.

Zur Prüfempfehlung 20 - Seite 81 – 5.4.8 Fördermittel Thalia- Theater

Frau Dr. Wünscher führte aus, dass der mit 528.389,68 EUR geförderte Arbeitsplatz inzwischen nicht mehr genutzt bzw. benötigt wird. Die betreffende Mitarbeiterin hat eine andere Arbeitsstelle erhalten. Sie fragte, wer für den dadurch entstandenen Schaden haftet bzw. ob Regressansprüche gegen die oder den Verantwortlichen vorgesehen sind bzw. bereits in Angriff genommen worden sind.

Der Beigeordnete Herr Geier sicherte eine Prüfung zu.

Zur Prüfbemerkung 48 – Seite 90, 91 – 5.7.2.2 Gewährung von Fördermitteln für ausgewählte Vereine und Verbände auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Halle in den Haushaltsjahren 2008 und früher FIPO: 1.5500.717000

Herr Kley äußerte den Wunsch auf Einsichtnahme in die angeführten Prüfberichte vom 09.07.2008, vom 19.08.2008 sowie vom 22.04.2009. Dies wurde ihm für die nächste Ausschusssitzung zugesagt.

Im Ergebnis der Erörterungen wurde seitens des Rechnungsprüfungsausschusses zum generellen Bearbeitungsstand der Fördermittelbearbeitung im Bereich Sport und Bäder (Arbeitsstau, Rückforderungen) vom Beigeordneten Herrn Dr. Wiegand eine erweiterte Stellungnahme erwartet.

Zur Prüfempfehlung 23 – Seite 91 – 5.7.2.3 Nachweis der sachgemäßen Verwendung ausgereicher kommunaler Fördermittel durch die Stadt Halle– Aufarbeitung der Arbeitsrückstände der Kindertagesstättenverwaltung FIPO: 1.4640.178000

Herr Trömel fragte nach dem aktuellen Stand der Aufarbeitung der Bearbeitungsrückstände. Es ist dazu ein entsprechender Bericht abzufordern und dem Rechnungsprüfungsausschuss zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Zur Prüfempfehlung 25 – Seite 92 - 5.7.2.4 Fördermittel der Stadt Halle im Rahmen der 1200-Jahr-Feier 2006

und

Zur Prüfempfehlung 26 – Seite 93 – 5.7.2.5 Fördermittel für die Galerie am Domplatz

Herr Preibisch fragte nach dem Stand der Regressprüfung.

Frau Dr. Wünscher erwartet zu beiden vorgenannten Punkten eine Klärung der Regressprüfung durch die Verwaltung.

Zur Prüfempfehlung 27 – Seite 93 – 5.7.2.6 UA 3326 – Zuschuss zu den Betriebskosten der Staatskapelle

Frau Dr Wünscher, Frau Wolff und Herr Büchner artikulierten eine Klärung innerhalb der Verwaltung bezüglich des Umganges mit den Feststellungen der Rechnungsprüfung und notwendigen Konsequenzen aufgrund der fehlerhaften Bearbeitungsweisen, zumal es sich hier um Wiederholungsfälle handelt. Ebenso vermisste Herr Kley die erforderlichen Konsequenzen.

Zur Prüfempfehlung 28 – Seite 94 – 5.7.2.7 Rückzahlungen von Fördermitteln

Insbesondere bezüglich der Rückzahlungen der Fördermittel für die Maßnahmen des Bereiches Kinder, Jugend und Familien wird von Frau Wolff eine weitergehende Stellungnahme des zuständigen Beigeordneten Herrn Kogge erwartet.

Zur Prüfempfehlung 31 – Seite 107 – 5.11.2 Übersicht der im Einsatz befindlichen Software und deren Grunddaten

Herr Preibisch bestärkte in seinen Äußerungen die Bedeutung der Einhaltung des Datenschutzes und der Vorhaltung eines IT-Sicherheitskonzeptes.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, beendete Frau Nagel die Erörterung der Schlussberichterstattung 2008.

Frau Nagel unterbreitete den Vorschlag, vorbehaltlich der Beantwortung der in der Diskussion aufgezeigten offenen Punkte, den TOP 4.2 mit der Abstimmung über die Beschlussempfehlung an den Stadtrat abzuschließen:

Abstimmung zur Beschlussempfehlung (Beschlussvorlage V/2009/08275)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
 6 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 3 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1.
Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen.
2.
Der Oberbürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Fraktionsübergreifender Antrag zur Vertragslage zwischen der Kulturinsel/nt und der Gastro-GmbH Vorlage: IV/2007/06548

_Nach letztmaliger Abstimmung mit dem Rechtsamt wurde nunmehr die Endausfertigung des Prüfberichtes der Rechnungsprüfung mit der Einladung ausgereicht.

Die Prüfergebnisse haben trotz umfangreicher und zeitintensiver Bemühungen nicht zu einer weiteren Aufklärung der Eigentumsverhältnisse geführt, sondern bestätigen im Wesentlichen den bereits in den diversen Gremien behandelten Informationsstand. Dieser bildete seinerzeit auch die Ausgangsbasis des verhandelten Vergleichs vom 30.09.2007. Diesem Vergleich wurde dann auch im Theaterrausschuss am 20.09. und 28.09.2007 zugestimmt.

Herr Kloppe konstatierte, dass der fraktionsübergreifende Antrag mit der Vorlage des Prüfberichtes beantwortet wurde und das Verfahren für die Rechnungsprüfung damit abgeschlossen ist.

Frau Dr. Wünscher forderte Konsequenzen für die Verantwortlichen, die diese Verträge geschlossen haben.

Frau Nagel unterstützte diese Forderung und sprach die Empfehlung an die Stadtverwaltung aus, eine Prüfung der arbeitsrechtlichen materiellen Verantwortlichkeit vorzunehmen. Sie gab abschließend zu Protokoll, dass der Prüfbericht der Rechnungsprüfung zur Kenntnis genommen wird. Eine weitere Beratung der Thematik wird im Stadtrat erfolgen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

_Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Arbeitsvermerk und Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Thema "Mafialand Deutschland" Vorlage: V/2009/08271

_Die Ergebnisse des Arbeitsvermerks des Rechnungsprüfungsamtes vom 31.05.2009 sind bereits in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.06.2009 im nicht öffentlichen Teil behandelt worden. Danach sind keine Erkenntnisse bezüglich korrupter Handlungsweisen im Ordnungsamt sowie im Gesundheitsamt und dem Bauordnungsamt zu verzeichnen gewesen. Der darauf aufbauende Prüfbericht ausgewählter Vorgänge über die Erteilung von Gaststättenerlaubnissen des Ordnungsamtes vom 31.08.2009 wurde gleichfalls mit der Einladung ausgereicht.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Nagel stellte abschließend fest, dass es wie im Prüfbericht festgestellt wurde in der Verwaltung noch Nachholbedarf bei der Aktenführung gibt.

zu 7.2 Sonstige Mitteilungen

Herr Kloppe informierte den Rechnungsprüfungsausschuss über den Sachstand zu nachfolgenden überörtlichen Prüfungen:

- Mit Schreiben des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 04.06.2009 wurde das Verfahren zu dem Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 28.09.2006 über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „Konsolidierung des Haushalts“ aus kommunalaufsichtlicher Sicht für abgeschlossen betrachtet.
- Mit Schreiben vom 03.09.2009 hat der Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt eine Prüfung der Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt angekündigt. Dazu sind u. a. örtliche Erhebungen in der Stadt Halle (Saale) erforderlich.
- Mit Schreiben des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 29.09.2009 wurde das Verfahren zu dem Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 28.11.2007 über die vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) aus kommunalaufsichtlicher Sicht für abgeschlossen betrachtet. Für die Zukunft wird jedoch empfohlen zu prüfen, ob die Kosten im kommunalen Eigenbetrieb Kindertagesstätten auch einrichtungsbezogen ermittelt werden können, um einen Vergleich der Kosten für Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft mit den Kosten für kommunale Tageseinrichtungen zu gewährleisten.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen der Sitzung vom 03.06.2009

Herr Kloppe informiert darüber, dass die nachfolgenden Anfragen des Rechnungsprüfungsausschusses vom 03.06.2009 zur Beauftragung von Gutachten 2008 (Vorlage IV/2009/08026) wie folgt beantwortet worden:

- Das Antwortschreiben vom 20.08.2008 vom Amt für Kinder, Jugend und Familie zu den mündlichen Anfragen „Kosten-Nutzen-Relation des externen Gutachtens der START gGmbH“ und zum „Stadtratsbeschluss zur Minimierung der Hilfen zur Erziehung im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung“ liegt der Rechnungsprüfung vor und wurde mündlich erörtert.
- Die mündliche Anfrage zur Gutachten-Rechnung im Zusammenhang mit dem „Rückkauf der EVH-Anteile“ war bereits in einem Schreiben des Herrn Beigeordneten Geier vom 18.12.2008 an Herrn Prof. Dr. Schuh beantwortet worden. Die Angelegenheit wird damit als erledigt betrachtet.

Die nachfolgenden mündlichen Anfragen von

- Frau Wolff zum „Eine-Welt-Haus“ e. V.
- Herrn Preibisch zum Prüfungsansinnen des Landesrechnungshofes in der HWG
- Herrn Waschitschka zum Prüfplan 2010 und der Abrechnung 2009

wurden vom Beigeordneten Herrn Geier und von Herrn Kloppe beantwortet.

zu 9 Anregungen

„Herr Preibisch regte an, zwischen vergleichbaren Kommunen Vergleichsdaten zur Effizienz der Rechnungsprüfung zu entwickeln.

Herr Kloppe erwiderte, dass ab 2009 eine unter den Großstädten Hamm, Leverkusen, Solingen, Paderborn, Salzgitter, Bremerhaven und Halle abgestimmte Statistik (Benchmarking - Ring – RIK -) zum Tragen kommt.

Zu den Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung gab es keinen Beratungsbedarf. Es wurde demzufolge keine gesonderte Niederschrift ausgefertigt.

Die erste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wurde um 19:20 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.11.09

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende

Elke Rost
Protokollführerin